

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten

Band: 95 (1988)

Heft: [9]

Rubrik: SVT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rohseide aus China oder ... woher der Wind weht

Es war einmal ein Land, das für Gleichmass und Vertragstreue bekannt und deshalb geschätzt war. Leider haben sich die Zeiten rasch und brutal geändert, und nach einer längeren Phase moderater, meist etwas zu später Preis- anpassungen setzte in China anfangs 1988 eine in diesem Ausmass unerwartete Welle kurzfristiger Erhöhungen ein, die den Listenpreis in US\$ um 40% anschnellen liess. Damit einher gingen vermehrte Verschiffungsver- spätungen und eine zunehmende Verknappung des An- gebotes, das schliesslich praktisch zum Erliegen kam. Auffallenderweise trafen gleichzeitig übersetzte Offer- ten aus Hong Kong ein, d.h. chinesische Rohseide war vorhanden. Beunruhigt über diese Entwicklung gelang- ten verschiedene Betroffene an die AIS (Association In- ternationale de la Soie), die ihrerseits Ende Mai wegen der alarmierenden Situation bei der China National Silk Import & Export Corporation in Beijing vorstellig wurde. Diese erklärte umgehend: «Der europäische Seiden- markt, unser wichtigster Markt, wurde immer und wird auch in Zukunft immer durch China geschützt und unter- stützt werden. Verspätete Verschiffungen werden bis September ausgeführt. Wir garantieren, dass die dies- jährigen Rohseiden-Exporte nach Europa nicht geringer als im Vorjahr ausfallen werden. Bitte ersuchen Sie Ihre Mitglieder, sich über die Zukunft keine Sorgen zu machen» (Teilübersetzung Telex 31.5.88). Diese Erklä- rung wurde einen Monat später durch einen General- direktor der Seidenkorporation anlässlich seines Besu- ches in Zürich erhärtet.

Umso bestürzt waren wir, als am 26. Juli 1988 die fernschriftliche «notice» aus Beijing eintraf, dass infolge sehr starker Nachfrage die lokalen Preise für Kokons um das zwei- bis dreifache angestiegen seien und der Export deshalb Verluste bringe. Um den Filialen das Bereitstel- len der Rohseide für Europa zu ermöglichen, würden des- halb die Preise der vor dem 1.6.88 geordneten und noch nicht ausgelieferten Ware auf die aktuelle Basis von \$ 43.-/kg C&F erhöht. Gegen diesen willkürlichen Ver- tragsbruch wurde weltweit über Verbände und sogar auf diplomatischem Wege vehement protestiert. China beharrte jedoch, unter Ausnützung seiner Monopolstel- lung und der prekären Lagersituation auf Abnehmersei- te, auf dem Entscheid und erpresste die Zustimmung zur Preiserhöhung. Vor dieser für etliche Betriebe existenz- gefährdenden Sachlage stehen wir heute und suchen einen Ausweg.

Als ebenso schlimm erachten wir jedoch die Tatsache, dass mit dieser Missachtung einer grundlegenden Han- delsnorm ein Präzedenzfall für weitere einseitige Ver- tragsverletzungen geschaffen und damit die längerfristi- ge seriöse Geschäftstätigkeit nicht nur des Seidenhan- dels, sondern der ganzen Seidenbranche in unverständli- cher Weise aufs Spiel gesetzt wird. Nachdem auch bei Wolle und Kaschmir sowie in der Chemie unsaubere Machenschaften zu beklagen sind, fragen wir uns, wie es in Zukunft generell mit Chinas Glaubwürdigkeit im internationalen Geschäft bestellt ist.

P. Briner
Präsident, Seidenhändler Verband

SVT

Schweizerische Vereinigung
von Textildachleuten

August 1988: Mitgliedereintritte

Wir freuen uns, neue Aktivmitglieder in unserer Schweizerischen Vereinigung von Textildachleuten begrüssen zu dürfen und heissen sie willkommen.

Josef Bischof
Stapfenweg 5
9410 Heiden

Nicola Oehri
Purtscher 497
FL-9493 Mauren

Ueli Frischknecht
Rossbodenstrasse 4
7015 Tamins

Herbert Steffen
Städtchen 8
8730 Uznach

Arthur Hertnagel
Rosenbergstrasse 48
9000 St. Gallen

Dorothee Meier
Alte Badenerstrasse 14
8173 Neerach

Ihr Vorstand

1. Einführung in CAD-Schnittsystem, Datenaufbereitung, Produktionsplanung und -steuerung

für die Bekleidungsindustrie

Kursorganisation: SVT, W. Herrmann
Kursleitung: W. Herrmann/K. Zihlmann
Kursort: Schweizerische Textil-,
Bekleidungs- und Modefachschule,
Zürich
Kursdaten: 18./25. Oktober und
1./8./15./22. November 1988,
18.45 Uhr–21.00 Uhr

Programm:

1. Schnitttechnischer Teil
 - Einführung in ein CAD-System
 - Schnittvorbereitung (für Digitalisierung)
 - Sprungwerttabelle erstellen
 - Digitalisieren einfacher Formen
 - Kontrolle und Gradieren am Bildschirm
 - Modifizieren am Bildschirm
 - Ausplotten diverser Schnitt-Teile
2. Produktionstechnischer Teil
 - Weiterverwendung der Daten aus der Schnittkon-
struktion mit Fallbeispielen, manuell und mit dem
PC bearbeitet
 - EDV-Struktur der Produktion
 - Einführung in Produktionsplanung und -steuerung
(PPS)
 - Fortschritts- und Kostenkontrolle
 - Einführung Betriebsdatenerfassung

Kursgeld: SVT-Mitglieder Fr. 420.-,
Nichtmitglieder Fr. 480.-

Zielpublikum: Schnittzeichner/innen und
Modellisten/innen,
Nachwuchskräfte in der Produktion

Anmeldeschluss: 23. September 1988

Besonderes: Teilnehmerzahl beschränkt